



Liebe Eltern,

ich möchte Sie heute darüber informieren, dass wir **einen Covid-19-Fall** bei uns an der Schule hatten. Ein Schüler einer vierten Klasse wurde gestern von den Eltern abgeholt, weil es den Verdacht eines Kontaktes zu einer angeblich positiv getesteten Person gab.

Wir haben **schnell und umsichtig reagiert**. Die Schülerinnen und Schüler der betroffenen Klasse hatten sofort nach Bekanntwerden der Situation weder am Vor- noch am Nachmittag direkten Kontakt zu anderen Kindern. Die Lehrkräfte in der Klasse wechselten nur noch geringfügig. Die Schule der Geschwisterkinder haben wir angerufen. Die Eltern dieser Klasse – und natürlich nur diese Eltern – waren gestern und sind per **Elternbrief** über den Sachstand informiert worden. Die **Schulaufsicht, die Corona-Stelle der BSB sowie das Gesundheitsamt in Bergedorf** waren informiert und berieten uns. Letzteres führte die Recherche durch und testete trotz der unklaren Verdachtsumstände alle Familienmitglieder. Das **Ergebnis** erhielten wir heute gegen 11.00 Uhr. Danach sind Familienmitglieder infiziert, das Kind bleibt bis auf weiteres zuhause.

Das Gesundheitsamt Bergedorf schickte uns kurz vor Schulschluss eine Mitarbeiterin, welche bei allen Klassenkameraden und den Lehrpersonen am Vor- und Nachmittag einen **Abstrich** nahm. Das **Ergebnis** bekommen die Eltern bzw. Lehrkräfte nach Möglichkeit bereits am kommenden Sonnabend telefonisch direkt mitgeteilt. Im Falle weiterer positiver Ergebnisse gehen die betroffenen Personen nach Anweisung des Gesundheitsamtes in Quarantäne. Die Kinder der betroffenen Klasse haben vorsorglich von der Lehrkraft bereits Unterrichtsmaterial für die kommenden Tage bekommen. Die Lehrkräfte melden sich bei den Kindern verabredungsgemäß mindestens zweimal pro Woche. **Bei einem negativen Ergebnis entscheidet das Gesundheitsamt über die Rückkehr der Menschen in die Schule** (geändert für die **Onlineversion** dieses Elternbriefes nach Info vom Gesundheitsamt).

Das Gesundheitsamt ermittelt darüber hinaus **weitere Kontaktpersonen** (z.B. Kinder der Nachbarklasse), nimmt Kontakt auf und kümmert sich ggf. um deren Testung.

Nur das Gesundheitsamt darf Klassen, Jahrgänge oder ganze Schulen schließen.

Ich danke allen Beteiligten für den **entspannten und abwartenden** Umgang mit der geschilderten Situation. Ähnliche Umstände können sich wiederholen, bitte agieren Sie vor allem in den **sozialen Medien verantwortungsbewusst**. Bewahren Sie in jedem Fall **Ruhe** und teilen Sie keine unbewiesenen Behauptungen und Vermutungen. Haben Sie Vertrauen zu uns als Schule, Sie bekommen immer so schnell und so ausführlich wie möglich **Informationen** von uns. Bedenken Sie dabei auch, dass wir in jedem Fall auch die **Persönlichkeitsrechte** der Betroffenen wahren müssen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich an einige Punkte erinnern.



- Achten Sie darauf, ihre **Telefonnummern** und Mailkontakte im Büro und bei den Klassenlehrkräften und vor allem auf der Rückseite des Schulplaners aktuell zu halten.
- Denken Sie daran, ihr **erkranktes Kind** morgens bis 08.00 Uhr telefonisch im Büro abzumelden.
- Bei **Unwetterlagen** (z.B. Sturm, extremer Glätte, starkem Schneefall) entscheiden Sie selbst, ob Sie Ihr Kind in die Schule schicken. Denken Sie auch dann an die rechtzeitige telefonische Abmeldung.
- Bedenken Sie, dass die **Schulpflicht** konsequent durchgesetzt wird. Bei gehäuften unentschuldigten Fehlzeiten müssen wir die Schulbehörde einschalten. Diese leitet ggf. ein Bußgeldverfahren ein. Ferienverlängerungen sind nur in zwingenden und rechtzeitig bei der Schulleitung schriftlich nachgewiesenen Ausnahmefällen möglich.
- Bitte denken sie daran, dass **Schulbefreiungen** aufgrund religiöser Feiertage rechtzeitig schriftlich bei der Lehrkraft anzugeben sind. Es kann in jedem Fall immer nur an einem der jeweiligen Feiertage die Befreiung von der Schulpflicht in Anspruch genommen werden.
- Auch wenn die heißen Tage wohl erst einmal vorbei sind: Wir geben – in Absprache mit den Nachbarschulen – kein **Hitzefrei**, da viele Kinder ohnehin auch nachmittags betreut werden. Bei besonders heißen Temperaturen suchen die Lehrkräfte mit den Kindern kühlere Orte auf.
- Eine Abkühlung mit dem Gartenschlauch ist dann ebenfalls denkbar (ihr Einverständnis hierzu erklären Sie ggf. durch die Abgabe des entsprechenden Antrages, den Sie auf der Homepage unter „Elternbriefe“ finden).
- Bedenken Sie bitte, dass alle Personen auf dem gesamten Schulgelände auf den Umgang mit dem **Smartphone** verzichten sollen.
- Immer mehr Kinder besitzen eine **Smartwatch**. Hier ist es wichtig, dass ggf. Ton- und Bildaufnahmefunktionen sowie die Telefoniefunktion für die Dauer des Schulbesuchs abgeschaltet ist.
- Wir freuen uns weiterhin über alle Kinder, die **zu Fuß oder per Roller und Rad** zur Schule kommen.
- Erinnern Sie Ihr Kind daran, dass auf dem Schulgelände die Fahrzeuge **geschoben** werden müssen und in den **Pausen** nicht benutzt werden dürfen.
- Sowohl die Schulleitung, wie auch unser Verkehrslehrer Herr Böttcher und unser bürgernaher Polizeibeamter, Herr Röschen (sowie dessen designierte Nachfolgerin, Frau Többen) zeigen v.a. morgens und gegen 13 Uhr **Präsenz auf dem Bornbrook**, um die Radfahrer zu dieser Zeit zum Schieben ihres Fahrzeugs zu bewegen. Hier ist es zzt. besonders eng, da die Schülerinnen und Schüler des benachbarten Gymnasiums



aufgrund von Bauarbeiten leider ausschließlich über die Straße Bornbrook zum hinteren Rolandbau gelangen können. Ich bitte Sie hier um Gelassenheit.

- Die **Brotzeit** bleibt zunächst **geschlossen**, da die Trennung der einzelnen Jahrgänge besonders von diesen älteren Menschen (Risikogruppe) schwer durchsetzbar ist. Außerdem wollen wir diese Personen besonders schützen. Wir planen den Neustart mit einem eigenen Hygienekonzept zum Anfang November.
- Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind Windpocken, Masern, Scabies, Läuse, Scharlach oder Mumps hat, diese Erkrankungen sind **meldepflichtig** beim Gesundheitsamt.
- Planbare **Arzt- oder Therapeutentermine** Ihres Kindes dürfen nicht am Vormittag liegen.
- Der Bau der neuen **Gymnastikhalle** schreitet planmäßig voran.
- Wir bedauern sehr, dass wir wegen der Covid-19-Pandemie so viele **schöne Dinge** in der Schule nicht stattfinden können, wie Klassenfahrten und –ausflüge, der Freundlichkeitstag, der Tag der offenen Tür (zumindest in der gewohnten Art), usw. Dies ist von der BSB so vorgegeben und wir können nur auf bessere Zeiten hoffen!
- Neu bei uns in der Schule seit diesem Schuljahr sind Frau **Voß**, unsere Beratungslehrerin sowie Frau **Tillmann-Eder** und Frau **Carstens**, die unser Vorschulteam verstärken. Herzlich willkommen!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für das Engagement so vieler Menschen bei uns – auf der Seite der **Lehrpersonen** am Vor- und Nachmittag ebenso wie auf der Seite der **Eltern**, z.B. als Elternvertretung. Dies ist für eine funktionierende Schule unverzichtbar! Ich freu mich auf die **Elternvollversammlung** am 16.09.2020!

J. Cors, Schulleiter am 04.09.2020